

„Metaplan Diskursführung“ | Trainingsinhalte (2 Tage)

Denkgebäude erkennen und öffnen (Stakeholder-Analyse)

- wie man vor einem Meeting / Workshop Inhalte, Interessen und Auffassungen der Teilnehmer erkundet und mögliche Konflikte antizipiert
- wie sich Denkgebäude erkennen und wie sich professionelle Logiken analysieren lassen, um dann besser auf sie einwirken zu können
- wie man Denkgebäude öffnet und wie man Nachdenklichkeit erzeugt durch Lage verfremden, Perspektiven öffnen, inkompatible Axiome nutzen etc.

Entwicklung einer Diskursstrategie

- wie man über strukturierte Vorüberlegungen eine Diskursstrategie entwickelt, in Abhängigkeit des Auftrages des Diskursführers
- wie man die Instrumente der Diskursführung, die man sowohl bei der Moderation als auch bei der Planung von Gesprächen nutzen kann, dramaturgisch einsetzt

Moderation von Diskursen

- wie Gespräche moderiert werden, bei denen man auf 'verfestigte Denkmuster' trifft, die bei den Teilnehmern bewusst oder unbewusst vorherrschen
- wie man Diskursen eine bestimmte Richtung gibt.
- wie man Moderation und Intervention so aufeinander abstimmt, dass sich Debatten dahin führen lassen, wo das Umdenken einsetzen sollte.
- wie man in Diskussionen konstruktiv intervenieren und Standpunkte beziehen kann.
- wie man seine Sache argumentativ auf den Punkt bringt.